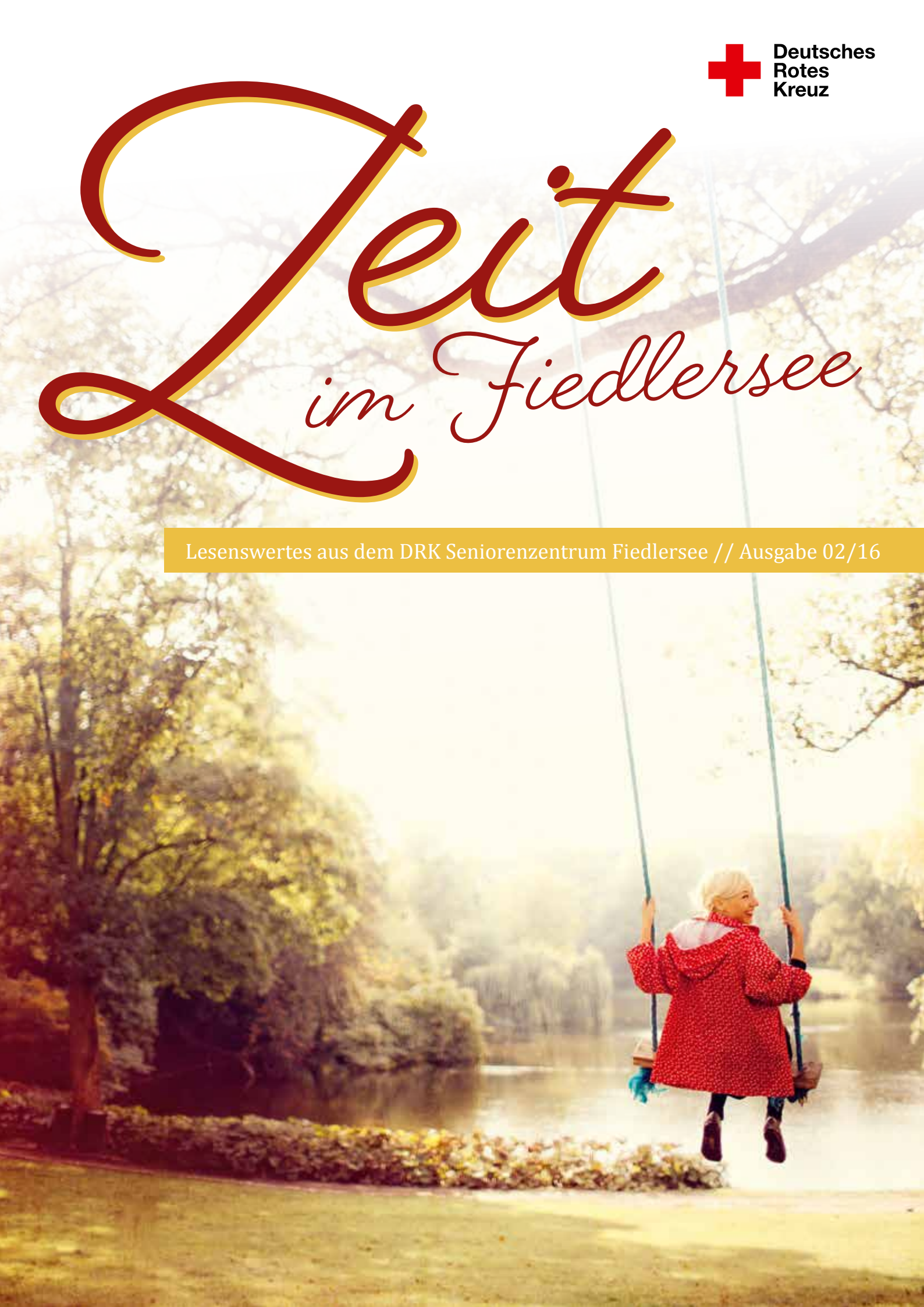


Zeit im Fiedlersee

Lesenswertes aus dem DRK Seniorenzentrum Fiedlersee // Ausgabe 02/16



Septembormorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt.
Noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*

Irischer Segenswunsch

Inhalt

Veranstaltung

Konzerte, Konzerte, Konzerte... 4

Im Festsaal – Eine Bildergalerie 6

Veranstaltung

Sommerfest im Fiedlersee 8

Interview

Frau Ruth Azeria 10

Aktuelles

Abschied 11

Der Fiedlerbär braucht
einen Namen 11

Mach'
mit!

Vorschau – Veranstaltungen 12



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

ein bekanntes, aber unerwartetes Gesicht über dem Vorwort – ich, Beat Hillinger, darf Sie heute in der neuen Ausgabe vom „Zeit im Fiedlersee“ begrüßen. Ständiger Wandel begleitet unser aller Leben – und eben auch unser Haus, „den Fiedlersee“!

Nach zweieinhalb Jahren sehr gelungener Zusammenarbeit mit viel Engagement und Herzblut für unser Haus verabschieden wir uns an dieser Stelle von Erik Schmekel, der sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Im Rahmen eines Grillnachmittags sagte er im August „Auf Wiedersehen!“ und dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewohnerinnen und Bewohnern für die gemeinsame Zeit. Einen herzlichen Dank auch von meiner Seite, für all seine Energie und Menschlichkeit, die er hier eingebracht hat.

Zu gleicher Zeit verabschiedete sich auch Carmen Wanzke, die fast 16 Jahre den Sozialdienst konstant begleitet und geprägt hat. In dieser langen Zeit erlebte und gestaltete sie im Haus viele positive Veränderungen. Vielen Dank auch an sie für ihr Engagement und die kreative Zusammenarbeit!

Ab September darf ich Sie als neuer Einrichtungsleiter des DRK Seniorenzentrums Fiedlersee begrüßen und freue mich auf diese neue Aufgabe auf bekanntem Terrain. Somit wird meine Position zukünftig neu besetzt – wiederum von einem bekannten Gesicht: Heike Müller, die bisher als Qualitätsbeauftragte im Haus aktiv war, wird unsere neue Pflegedienstleiterin sein.

Herzlich willkommen heißen dürfen wir ein neues Gesicht im Sozialdienst: ab Oktober diesen Jahres begrüße ich Sven Oliver Bald in der Leitung des Sozialdienstes.

Zum Schluss möchte ich sagen: Meine Tür steht für Sie alle offen. Für mich ist es wichtig, dass sich alle – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige und auch die vielen weiteren Unterstützer des Hauses – eingeladen fühlen, mit mir in offene Kommunikation zu gehen, bei Anregungen, Kritik oder Wünschen Ihrerseits.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Ansehen dieser Ausgabe und bedanke mich für Ihr Vertrauen in unsere Einrichtung.

Herbstliche Grüße

Beat Hillinger
Einrichtungsleiter



Konzerte, Konzerte, Konzerte...

Eine musikalische Reise mit Nachwuchstalenten und Profis – durch Klassik, Barock und Moderne.

Der Juni diesen Jahres bot unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Vielzahl an Konzerten, in unterschiedlichen musikalischen Richtungen, von kleinen und großen Musikern, für und von Jung und Alt.

Das Trio Mangelio reiste am Monatsanfang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern durch verschiedene Epochen klassischer Musik, vom Barock bis in die Moderne, begleitet durch die drei exzellenten Musikerinnen an Klavier, Cello und Geige. Das Trio nahm viel Applaus mit auf den Weg nach Hause – um drei Wochen später in Begleitung von 8 kleinen Musikerinnen und Musikern wieder in den Fiedlersee zurückzukehren. Die Kinder zeigten ihre

Trommelkünste, dirigierten, spielten unter anderem vierhändig Klavier und machten den Bewohnern große Freude mit der Darbietung ihres Könnens.

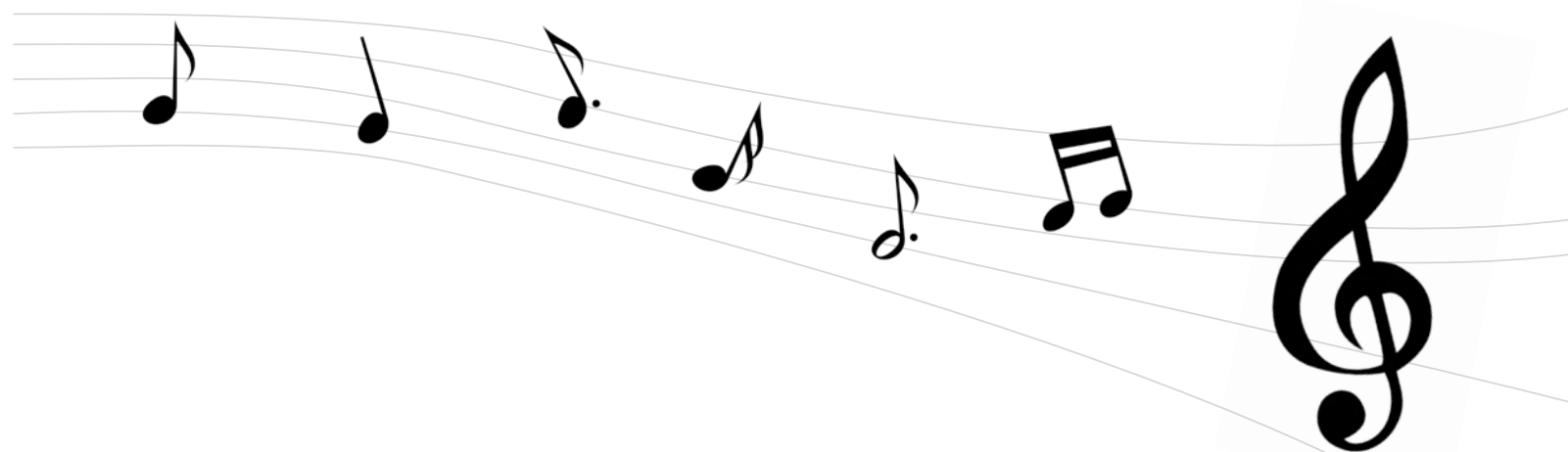
In der Zwischenzeit bot der dem Haus treu verbundene Merck-Chor unter Leitung von Frau Preßler-Rickert ein abwechslungsreich gestaltetes und mit Geschichten und Anekdoten umrahmtes Chorkonzert. Nicht nur die ehemaligen Merck-Mitarbeiter, die hier im Hause wohnen, kamen gerne in den Festsaal, um dem Betriebschor zu lauschen und mitzusingen.

„In solch jungen Jahren schon so geübt!“ hörte man nach dem Konzert der jungen Talente am letzten Juniwochenende, das

ein Genuss für die Bewohner war und ein großes Repertoire an Musik für Jung und Alt bot. Mädchen und Jungen, an die 20 insgesamt, boten eine sehr gelungene Abwechslung im Musikprogramm. Auch das Flötenkonzert von Frau Hafermann und ihren Schülern mit ebenfalls ungefähr 20 Mitwirkenden, bleibt in Erinnerung. Nicht nur bekannte Kinderlieder, sondern auch sehr passend ausgewähltes Liedgut für die Zuhörerschaft wurde präsentiert, es wur-

de mitgesungen und viel applaudiert. Eine Besonderheit war das gemeinsame Spielen und Singen der deutschen Nationalhymne, welche die Kinder in Bezug auf die Spiele der deutschen Mannschaft bei der EM eingeübt hatten.

Vielen herzlichen Dank all den Musikerinnen und Musikern für die Bereicherung des Programms, ob im Juni oder auch in anderen Monaten des Jahres!



*Geburtstagsfeier mit dem Musikerduo
Hartwig Zeidler und Willi Wolf*



*Wunschkonzert
mit Dimitri*



Was im Festsaal sonst noch geboten wurde...



*Marionettentheater von
„Die rollende Kulisse“*





Sommerfest im Fiedlersee

...steht ein Lama auf dem Flur!

Jedes Jahr lockt es von neuem, in den heißen Monaten: das Sommerfest im Fiedlersee, mit Musik, Unterhaltung, Kaffee und Kuchen und natürlich Gegrilltem. Im letzten Jahr flüchteten die Gäste wegen des nahenden Regens noch vom Garten in den Festsaal – und auch dieses Jahr spielte uns der Wettergott einen Streich. Und so traf man sich am ersten Juliwochenende wieder in altbekanntem Rahmen im Festsaal.

Schon früh bauten der „Orgel Maxl“ und die „Teddys rebirth big band“ ihre Instrumente und Anlagen auf, um für musikalische Unterhaltung zu sorgen. Die Band machte nach einer Begrüßung durch Herrn Schmekel den Auftakt, und stellte mit vollem Einsatz und viel Puste ihr Können unter Beweis. Schwungvoll moderiert und durch amüsante Einlagen aufgelockert führten die Musiker durch ihr Programm, während Matteo Orlando, seines Zeichens Zauberer und Clown, die Gäste an den vielen Tischgruppen im Saal mit Papierschneidekunst überraschte. Blumen, Fächer und Leiterchen entstanden im Nu und begeisterten, insbesondere auch die kleinsten unter den

Gästen. Neben Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ehrenamtlichen waren natürlich auch Angehörige zum Fest geladen und gehörten zu den Beschenkten.

Insbesondere die Kinder faszinierte die nächste Besucherin des Festes: Sitara aus Wald-Michelbach im Odenwald trat nach aufregendem Marsch durchs Treppenhaus über den Hintereingang in den Festsaal ein. Das Staunen war groß – ein Lama im 3. Stock des Fiedlersees! Ein braves noch dazu – wer sich traute, durfte die engelsgeduldige Lamadame sogar streicheln.

Nach der Ruhepause für die Lamaohren kam auch der Orgel Maxl zum Zuge. In altbekannter geschätzter Manier spielte er seine Lieder, wie immer charmant von seinen spaßigen Moderationen umrahmt. Im Hintergrund wurde das Sommerquiz verteilt, gemeinsam gerätselt und ausgefüllt. Für das leibliche Wohl sorgten Kaffee und Kuchen, sowie Gegrilltes, frisch zubereitet vom Küchenteam des Hauses. Zusätzlich sorgte Eis vom Wagen im Foyer für Abkühlung und sommerliche Gefühle. Pünktlich zum Fest hatte die Sonne auch beschlossen, wieder zu scheinen und leuchte durch die Fenster in den voll besetzten Saal.

Vielleicht sehen wir sie ja im nächsten Jahr, beim nächsten Sommerfest, mal draußen im schönen Garten?



Interview mit Frau Ruth Azeria

Hallo Frau Azeria, seit vielen Jahren sorgen Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in der Küche für das leibliche Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Frau Ruth Azeria

Wie lange arbeiten Sie schon im Seniorenzentrum Fiedlersee?

- Ich habe von 1997 bis 2000 meine Ausbildung als Hauswirtschafterin im Haus gemacht, dann bis 2004 als Hauswirtschafterin in der Küche gearbeitet. Von 2004 bis 2010 war ich in Elternzeit und bin seit 2010 wieder in der Küche beschäftigt.

Wie sieht Ihr Arbeitstag aus? Beschreiben Sie doch einmal Ihren Arbeitsablauf.

- Ich fange morgens um 8.30 Uhr an, nachdem ich meine Kinder zur Schule gebracht habe. Dann bereite ich Salat und Mittagessen zu, manchmal wechsle ich mich mit einer Kollegin ab und bereite das Abendbrot für den jeweiligen Tag vor. Um 12 Uhr gehen ich und meinen Kolleginnen und Kollegen auf die Wohnbereiche, wo wir das Mittagessen verteilen. Danach wird in der Küche gereinigt und gespült, bis ich um 15.10 Uhr Feierabend mache.

Haben Sie ein Lieblingsgericht?

- Ja, Rotkraut mit Kartoffelklößen und Braten. Und natürlich aus meiner Heimat Eritrea „Enjera (dünnes Fladenbrot mit Gulasch und Gemüse)“.

...und was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?

- Kochen! Ich liebe es. Und wenn die Leute sagen, dass es ihnen geschmeckt hat. Darüber freue ich mich.

Wenn Sie nicht arbeiten müssen, womit beschäftigen Sie sich gerne in Ihrer Freizeit?

- Ich habe zwei Jungs, zwölf und neun Jahre alt. Beide spielen Fußball bei den 98ern und St. Stephan. Ich fahre sie immer ins Training und bin bei allen Fußballspielen dabei (sie lacht).

Welche Musik hören sie gerne?

- Ganz gemischt – von Hip Hop bis Country. Wenn die Jungs da sind, meistens Hip Hop.

Was verbinden Sie mit dem Fiedlersee?

- Ich komme gerne hierher, ich kann mich immer auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen. Es ist wie eine zweite Familie für mich hier. Und wenn es mal 10 Minuten Ärger gibt, ist es nach 10 Minuten auch wieder gut.

Vielen Dank, dass Sie sich auf das Interview eingelassen haben!



Die eine Tür geht zu, eine andere Tür geht auf – wir verabschieden uns von Frau Carmen Wanzke und Herrn Erik Schmekel, sagen „Auf Wiedersehen!“, und wünschen beiden nur das Beste für den weiteren Lebensweg! Möge er den Fiedlersee bei Gelegenheit nochmals streifen...

Zitate

Der Herbst ist der Frühling des Winters.

Henri de Toulouse-Lautrec

Der Frühling ist zwar schön; doch wenn der Herbst nicht wär', wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer.

Friedrich Freiherr von Logau

Der Fiedlerbär braucht einen Namen!

Glänzend steht er da, aber wie könnte er nur heißen?

Wenn Sie eine Idee haben, schreiben Sie bitte Ihren Namen und Ihren Vorschlag auf einen Zettel, und geben Sie den Zettel am Empfang im EG oder bei einer Betreuungskraft ab.

Wir freuen uns über Ihre Namensvorschläge!





September

Samstag, 17. September

Ausflug in den
Kurpark Bad Nauheim
(DRK Nachbarschaftshilfe)

Dienstag, 20. September

15.00 Uhr Geburtstagsfeier
Juli + August

Oktober

Dienstag, 04. Oktober

15.00 Uhr Herbstfest

Freitag, 28. Oktober

16.00 Uhr Konzert „Ich hätt' getanzt
heut' Nacht“.

Samstag, 29. Oktober

14.00 Uhr Arheilger Kirchweih („Löwe“)

November

Dienstag, 01. November

15.00 Uhr Geburtstagsfeier
September + Oktober

Freitag, 04. November

14.00 Uhr Kleiderverkauf ModeMobil



Impressum

Seniorenzentrum Fiedlersee
Herausgeber:
DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg GmbH
DRK Seniorenzentrum Fiedlersee
Im Fiedlersee 43, 64291 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 / 93 53-0
www.drk-starkenburg.de

Fortsetzung November

Samstag, 05. November

15.30 Uhr Konzert „Junge Talente“
(Frau Eurich)

Samstag, 12. November

16.00 Uhr Konzert mit Regina Künne

Dezember

Freitag, 02. Dezember

16.00 Uhr Tanz im Advent mit Herrn Nees

Montag, 05. Dezember

15.30 Uhr Nikolauskonzert mit Merck-Chor

Freitag, 09. Dezember

15.30 Uhr Adventsnachmittag mit
der Sängerkunst

Sonntag, 11. Dezember

10.30 Uhr Adventskonzert im Theater

Dienstag, 13. Dezember

16.00 Uhr Adventsnachmittag
mit der Stadtmission

Sonntag, 18. Dezember

16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspiel

Mittwoch, 21. Dezember

16.00 Uhr Weihnachtsfeier WB 0 & 1

Donnerstag, 22. Dezember

16.00 Uhr Weihnachtsfeier WB 2 & 3

Samstag, 24. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtliche Einstimmung
mit Fr. Milkereit

Verantwortlich für Text und Inhalt: Beat Hillinger
Redaktion: Beat Hillinger, Katharina Metzler
Auflage: 800 Exemplare (gedruckt)
Bildrechte: DRK Seniorenzentrum Fiedlersee,
Rolf Oeser, I-Stock, fotolia
September 2016